

Kindertagesstättensatzung der Gemeinde Gilten

in der zurzeit geltenden Fassung vom 01.01.2023

§ 1 Einrichtung

- (1) Die Gemeinde ist Träger der Kindertagesstätte Gilten.
- (2) Die Kindertagesstätte nimmt in der Regel Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung auf.
Ausnahmen von der Altersregelung sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze möglich.

§ 2 Aufnahme und Ausschluss

- (1) Die Kindertagesstätte steht allen Kindern offen, die in der Gemeinde Gilten wohnen und nicht der Betreuung einer besonderen Einrichtung bedürfen. Auswärtige Kinder können aufgenommen werden, soweit Plätze zur Verfügung stehen und ein möglicher Rechtsanspruch ortsansässiger Kinder nicht gefährdet wird.
- (2) Die Kinder werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze aufgenommen. Sofern sich die Gemeinde Gilten auch anderer Träger zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Einrichtungsplatz bedient, können Erziehungsberechtigte auch an diese Träger verwiesen werden.
- (3) Aufnahmeanträge werden in der Kindertagesstätte angenommen. Über die Aufnahme entscheidet die Leitung der Kindertagesstätte.
- (4) Kinder, die bereits die Kindertagesstätte besuchen, können aus schwerwiegenden Gründen vom weiteren Besuch der Kindertagesstätte ausgeschlossen werden. Dazu zählt insbesondere, wenn die Kindergartengebühren in Höhe eines Monatsbetrages trotz Mahnung nicht geleistet worden sind. Bei wiederholtem Zahlungsverzug ist sofort nach erfolgloser erster Erinnerung der Grund für einen Ausschluss gegeben. Fehlt ein Kind ununterbrochen länger als zwei Wochen unentschuldigt oder nimmt ein Kind die Leistungen der Kindertagesstätte ununterbrochen länger als vier Wochen nicht in Anspruch, so kann nach schriftlicher Mitteilung an die Sorgeberechtigten über den Platz anderweitig verfügt werden.

§ 3 Gesundheitspflege

- (1) Bei der Aufnahme sollen, soweit vorhanden, Impfpass und Vorsorgeheft des Kindes vorgelegt werden. Ebenso einzureichen ist ein nach § 20 Absatz 9 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ausreichender Nachweis über einen altersentsprechenden Masernschutz.
- (2) Erkrankungen sind der Kindertagesstätte unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere auch für Lausbefall des Kindes und für übertragbare Krankheiten, die in der Familie/Wohngemeinschaft aufgetreten sind.
- (3) Die Leitung der Einrichtung ist berechtigt, Kinder, die offensichtlich erkrankt sind, vom Besuch der Kindertagesstätte auszuschließen. Hierbei gelten insbesondere die Regelungen des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz).
- (4) Nach allen Erkrankungen soll der Besuch der Kindertagesstätte so lange unterbleiben, bis das Kind nach Abklingen der Krankheitserscheinungen die Kindertagesstätte ohne gesundheitlichen Schaden wieder besuchen und andere Kinder nicht mehr anstecken kann.

§ 4 Öffnungszeiten

- (1) Die Kindertagesstätte ist im Regelfall Montag bis Freitag wie folgt geöffnet:

Vormittagsgruppen: 07.00 Uhr - 13.00 Uhr

Bei entsprechender Nachfrage (ab 3 Kindern) werden folgende Sonderöffnungszeiten angeboten:

Sonderöffnungszeiten: 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Über die Einrichtung der Sonderöffnungszeiten entscheidet der Gemeindedirektor, der berechtigt ist, bei Bedarf hiervon abweichende Zeiten festzusetzen.

- (2) Die Kindertagesstätte kann jährlich bis zu 6 Wochen während der Schulferien geschlossen werden.

Die genauen Schließungszeiten werden bis spätestens zum 30.11. des Vorjahres für das Kalenderjahr bekannt gegeben. Bei einem Bedarf ab 6 Kindern werden während dieser Zeit Notgruppen eingerichtet, bei denen die Kinder bis zu der gesetzlich höchst zulässigen Gruppengröße in den Notgruppen zusammengefasst werden. Bis zum 31.12. des Vorjahres können die Kinder bei Bedarf von den Sorgeberechtigten schriftlich für den Besuch der Notgruppe bei der Leitung der Kindertagesstätte angemeldet werden. Die schriftliche Anmeldung zur Notgruppe berechtigt die Gemeinde Gilten zur Erhebung der zusätzlich entstehenden Benutzungsgebühr, sofern die übrigen Voraussetzungen erfüllt sind und die Bestätigung über die Einrichtung einer Notgruppe erfolgt ist. Beginn und Ende der Schließungszeiten werden vom Gemeindedirektor festgelegt. Er kann außerdem bei Bedarf zusätzliche Schließungstage (z.B. wegen ansteckender Krankheiten oder bei besonderen betrieblichen Veranstaltungen) bestimmen.

§ 5 Gebührenerhebung

- (1) Für die Benutzung der Kindertagesstätte werden zur anteiligen Kostendeckung Gebühren erhoben. Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, haben bis zur Einschulung Anspruch, eine Tageseinrichtung mit einer Betreuungszeit von höchstens 8 Stunden beitragsfrei zu benutzen. Betreuungszeiten über acht Stunden hinaus sind gemäß der in § 8 Abs. 1 geltenden Gebührenhöhe zu bezahlen. Die Gebührenfreiheit wird ab dem 1. Des Monats gewährt, in dem das 3 Lebensjahr vollendet wird.
- (2) Benutzung im Sinne dieser Satzung ist die Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte Gilten zu den festgesetzten Zeiten einschließlich der Sonderöffnungszeiten, der Betreuung der Kinder in Notgruppen zu den Schließungszeiten und die Nutzung eventueller zusätzlicher Leistungen.

§ 6 Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner sind die Sorgeberechtigten des Kindes oder der Kinder, die in der Kindertagesstätte Gilten betreut werden. Meldet eine Person ein Kind an, ohne sorgeberechtigt zu sein, haftet sie neben den Sorgeberechtigten als Gesamtschuldner für die Gebühren.

§ 7 Gebührenbemessung / Erhebungszeitraum

- (1) Die Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätte bemisst sich nach der Inanspruchnahme der Kindertagesstätte im Kindergartenjahr. Erhebungszeitraum ist das Kindergartenjahr. Das Kindergartenjahr beginnt jeweils am 01.08. eines Jahres und endet mit Ablauf des 31.07. des darauf folgenden Jahres.

- (2) Eine Gebührenbemessung nach Tagen wird mit Ausnahme der Zusatzgebühr nach § 8 Absatz 2 und der Gebührenerstattung nach § 15 Absatz 2 nicht vorgenommen. Das gilt auch für die notwendigen vorübergehenden Schließungen der Kindertagesstätte oder soweit die Leistungen vorübergehend nicht in Anspruch genommen werden.

§ 8 Gebührenhöhe

- (1) Die Benutzungsgebühr beträgt pro Kindergartenjahr für die Betreuung eines Kindes in einer

a) Vormittagsgruppe	tägl. Betreuungszeit 6 Std. an 5 Tagen in der Woche	= 2400,- €
b) Sonderöffnungszeit	tägl. Betreuungszeit 2 Std. an 5 Tagen in der Woche (pro Stunde)	= 240,- €

- (2) Wird der Notdienst in den Schließungszeiten ganz oder teilweise in Anspruch genommen, so wird hierfür eine Zusatzgebühr pro Tag in Höhe von 1/345 der entsprechenden Jahresgebühr erhoben.
- (3) Die nach Abs. (1) festzusetzende Jahresgebühr kann auf Antrag in 10 gleichen Monatsraten in der Zeit von September bis Juni des darauf folgenden Jahres entrichtet werden.
- (4) Für die Inanspruchnahme des Mittagessens wird zusätzlich zu den Benutzungsgebühren eine kostendeckende Verpflegungsgebühr erhoben. Die Höhe der Verpflegungsgebühr wird in der Kindertagesstätte bekanntgemacht. Die An- und Abmeldung zur Teilnahme an der Mittagsverpflegung hat grundsätzlich am letzten Werktag einer Woche für die darauf folgende Woche zu erfolgen. Mindestbestellzeitraum ist jeweils eine Kalenderwoche. Der Gemeindedirektor kann Ausnahmen vom Mindestbestellzeitraum zulassen. Die Gemeinde kann sich zur Bereitstellung der Mittagsverpflegung Dritter bedienen.

§ 9 Gebührenstaffelung

- (1) Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Sorgeberechtigten ermäßigt sich auf Antrag die maßgebliche Gebühr gemäß § 8 der Gebührenordnung entsprechend folgender Staffelung nach dem Jahreseinkommen der Haushalts- oder Wirtschaftsgemeinschaft, in der die oder der Sorgeberechtigte bzw. die Sorgeberechtigten und das zu betreuende Kind leben, und der Anzahl der in dieser Haushalts- oder Wirtschaftsgemeinschaft lebenden Personen:

Jahresgebühren für Betreuungsangebote			Staffelung nach Personenzahl und Jahreseinkommen				
Stufe	Vormittags-Gruppe	je Sonderöffnung	Personenzahl				
				2	3	4	5
I	1200	120	bis €	17.625,84	22.277,04	26.856,24	31.507,44
II	1440	144	bis €	20.563,44	25.989,84	31.332,24	36.758,64
III	1680	168	bis €	23.501,04	29.702,64	35.808,24	42.009,84
IV	1920	192	bis €	26.438,64	33.415,44	40.284,24	47.261,04
V	2160	216	bis €	29.376,24	37.128,24	44.760,24	52.512,24
VI	2400	240	über €	29.376,24	37.128,24	44.760,24	52.512,24

Ab der sechsten in der Haushalts- oder Wirtschaftsgemeinschaft lebenden Person erhöht sich die Einkommensgrenze in der Stufe I für die sechste und jede weitere in der Haushalts- oder Wirtschaftsgemeinschaft lebende Person um 4.579,20 Euro. Der Steigerungsbetrag zwischen den einzelnen Stufen I bis V beträgt in diesen Fällen je Stufe = 16,67 % des Betrages der Stufe I. Bei einem die Stufe V übersteigenden Einkommen ist die jeweilige Höchstgebühr zu zahlen.

§ 10 Geschwistertarif

- (1) Besuchen aus einer Familie Geschwisterkinder gleichzeitig eine Kindertagesstätte, für deren Besuch ebenfalls Gebühren zu zahlen sind, so ermäßigt sich die für jedes Kind für die Benutzung der Kindertagesstätte Gilten zu zahlende Gebühr um 20 %.

§ 11 Berechnungsgrundlage für die Gebührenermäßigung

- (1) Maßgeblich für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit ist das jährliche Einkommen des vor dem Beginn des Kindergartenjahres liegenden Kalenderjahres der Haushalts- oder Wirtschaftsgemeinschaft, in der die oder der Sorgeberechtigte bzw. die Sorgeberechtigten und das Kind leben. Die Berechnungsgrundlage für das Einkommen bilden § 82 SGB XII und die Durchführungsverordnung zu § 82 SGB XII. Negative Einkünfte finden bei der Berechnung keine Berücksichtigung. Kindergeld gilt nicht als Einkommen im Sinne dieser Satzung.
- (2) Das anrechenbare Einkommen ist durch Selbsterklärung der Sorgeberechtigten (maßgebend ist das Einkommen des letzten abgelaufenen Kalenderjahres vor dem Kindergartenjahr) festzustellen. Es ist vom Antragsteller jährlich durch geeignete prüffähige Unterlagen (Lohn- oder Einkommensteuerbescheid, Lohnersatzbescheide) nachzuweisen.
- (3) Die Gebührenermäßigung wird mit Beginn des Monats gewährt, in dem die Ermäßigung schriftlich unter Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bei der Gemeinde Gilten beantragt wird und endet mit Ablauf des Monats, in dem die jeweilige Gebührenermäßigung ganz oder teilweise entfällt. Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, der Gemeinde Gilten Änderungen der Voraussetzungen zur gewährten Gebührenermäßigung unverzüglich mitzuteilen.
- (4) Verändert sich das Einkommen im Laufe des Kindergartenjahres auf Dauer zu Ungunsten der Sorgeberechtigten um mindestens eine Einkommensstufe, so ist auf Antrag die Jahresgebühr anzupassen. Als maßgeblicher Berechnungszeitraum für das dann geltende anrechenbare Jahreseinkommen ist das aktuelle Kindergartenjahr zu Grunde zu legen. In der Zukunft liegende Zeiträume werden auf Grundlage der vorgelegten Daten, soweit diese schlüssig sind, hochgerechnet. Einstufungen in eine niedrigere Einkommensstufe werden ab dem Folgemonat nach vollständiger Antragstellung berücksichtigt.

§ 12 Entstehung der Gebühr und Beendigung der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Beginn der Benutzung (Wirksamwerden der Anmeldung) der Kindertagesstätte im Kindergartenjahr.
- (2) Anmeldungen in den ersten zwei Monaten des Kindergartenjahres sind nur rückwirkend zu dessen Beginn möglich. Wird ein Kind zwei Monate nach Beginn des Kindergartenjahres oder später angemeldet, werden die Gebühren ab dem Anmeldemonat anteilig erhoben. Bei Anmeldungen nach dem 15. des Anmeldemonats halbiert sich die anteilige Gebühr nach § 8 Abs. (1) für den Anmeldemonat. Abmeldungen in den letzten zwei Monaten des laufenden Kindergartenjahres sind nur zu dessen Ende möglich. In diesen Fällen endet die Gebührenpflicht zum Ende des Kindergartenjahres, ansonsten bei Abmeldungen im Laufe des Kindergartenjahres zum Ende des Abmeldemonats.
- (3) Die schriftliche Abmeldung eines Kindes muss spätestens am 01. eines Monats mit Wirkung zum Monatsende in der Einrichtung oder beim Träger vorliegen.

§ 13

Entstehen der Gebührenschuld / Festsetzung und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Die Gebührenschuld entsteht am Ersten des auf den Beginn der Inanspruchnahme der Leistungen in der Kindertagesstätte folgenden Monats.
- (2) Die Gebühr wird schriftlich per Bescheid festgesetzt.
- (3) Die Gebühr ist am 5. des auf den Beginn der Inanspruchnahme der Leistungen in der Kindertagesstätte folgenden Monats fällig. Auf Antrag bewilligte Monatsraten sind jeweils bis zum 5. eines jeden Zahlungsmonats (September bis Juni) zu zahlen.

§ 14

Sicherheitsbestimmungen

- (1) Die Kinder sind aus Sicherheitsgründen grundsätzlich in die Kindertagesstätte zu bringen und abzuholen.
- (2) Kann ein Kind die Kindertagesstätte länger als drei Tage nicht besuchen, so ist dieses der Leiterin unverzüglich mitzuteilen.

§ 15

Haftungsausschluss

- (1) Wird die Kindertagesstätte wegen Schließungszeiten nach § 4 Absatz 2, auf Anordnung des Gesundheitsamtes oder aus anderen zwingenden Gründen geschlossen, haben die Eltern keinen Anspruch auf Aufnahme ihres Kindes oder auf Schadenersatz. Ein Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten Gebühren bzw. auf eine Gebührenminderung für eine Schließung besteht mit Ausnahme des in Absatz 2 geregelten Falles nicht.
- (2) Wird die Kindertagesstätte aufgrund eines Streiks ganz oder teilweise geschlossen, erfolgt eine Erstattung der von dem Gebührenschuldner gezahlten Gebühren für die Tage, an denen das Kind in der Kindertagesstätte Gilten oder in einer Einrichtung Dritter aufgrund des Streiks nicht betreut werden konnte. Die Erstattung beträgt in diesem Fall 1/230 der entsprechenden Jahresgebühr.
- (3) Für den Verlust oder die Beschädigung von Sachen wird von der Gemeinde Gilten keine Haftung übernommen.

§ 16

Mitarbeit der Sorgeberechtigten

- (1) Die Sorgeberechtigten sind zur Mitarbeit aufgefordert. Es werden deshalb regelmäßig Elternabende durchgeführt.
- (2) Die Sorgeberechtigten der Kinder aus jeder Gruppe wählen nach Beginn des Kindergartenjahres aus ihrer Mitte eine Gruppensprecherin oder einen Gruppensprecher sowie deren Vertretung. Die Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher bilden einen Elternrat.

§ 17

Schlussvorschriften

- (1) Eine Ordnungswidrigkeit nach § 18 des NKAG liegt dann vor, wenn bei der Erklärung zur Einkommensermittlung unrichtige Angaben gemacht werden. Ordnungswidrigkeiten in diesem Sinne können mit einer Geldbuße bis zu 1000,- € geahndet werden.
- (2) Diese Satzung ist in der Kindertagesstätte auszulegen.

- (3) Die Sorgeberechtigten sind auf diese Satzung hinzuweisen, wenn sie den Aufnahmeantrag stellen. Auf Antrag ist ihnen die Satzung auszuhändigen.

§ 18

Verarbeitung personenbezogener Daten

- (1) Die Gemeinde Gilten ist berechtigt, zum Zwecke der Betreuung der Kinder in der Kindertagesstätte Gilten die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten der Kinder sowie der Sorgeberechtigten zu erheben und zu speichern. Daten im Sinne dieser Vorschrift sind Namen, Geburtsdaten, Anschriften, Einkommensnachweise und Bankverbindungen - §§ 61 ff Sozialgesetzbuch-Achtes Buch, Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) vom 11.09.2012 (BGBl. I S. 2022), §§ 3 ff Niedersächsisches Datenschutzgesetz vom 16.05.2018 (Nds. GVBl. S. 66).

§ 19

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Schwarmstedt, den 26.01.2023

Gemeinde Gilten

gez. Lohse
Bürgermeister

(L.S.)

gez. Gehrs
Gemeindedirektor